

Tipps und Hinweise: Gestellung von Kraftfahrzeugen

1. Es ist davon abzuraten, einen Mietvertrag abzuschließen, weil sonst bei etwas genauerer juristischer Betrachtung der Tatbestand der Vermietung im Sinne der Verordnung über die "Überwachung von gewerbsmäßig an Selbstfahrer zu vermietenden Kraftfahrzeugen und Anhängern" erfüllt sein könnte, und zwar mit allen sich daraus ergebenden negativen Konsequenzen.
2. Man sollte vielmehr dem Kollegen einen Brief schreiben, von dem er eine Kopie zum Zeichen seines Einverständnisses unterschrieben zurückzureichen hat und der mindestens folgende Punkte enthalten sollte:
 - 2.1. Er muss nachweisen, dass er eine Fremdfahrzeugversicherung besitzt.
 - 2.2. Es ist ein Benutzungsbuch aufzulegen, das jeder Benutzer sorgsam zu führen hat (Tag und genaue Uhrzeit der Benutzung, Art der Fahrt, also Normalfahrt = N, Überlandfahrt = Ü, Autobahnfahrt = A, Dunkelheitsfahrt = D, Prüfung = P, Unterweisung am Fahrzeug = U), ebenfalls ist der Anfangs- und End-km-Stand sowie die daraus resultierende Fahrleistung einzutragen.
 - 2.3. Er ist vor Antritt der Fahrt zur Durchführung einer Abfahrtskontrolle (Betriebs- und Verkehrssicherheit) verpflichtet; bei Nichtdurchführung haftet er für alle sich hieraus ergebenden Konsequenzen (z.B. Motorschäden wegen zu geringem Ölstand).
 - 2.4. Er hat entstandene Mängel oder Schäden vor Rückgabe des Fahrzeugs im Benutzungsbuch einzutragen.
 - 2.5. Er hat einen Revers zu unterschreiben, dass für eventuell sich aus der Benutzung ergebende Schäden oder Folgeschäden, die nicht durch eintretende Versicherer gedeckt sind, die das Fahrzeug stellende Fahrschule nicht in Haftung genommen werden kann. Der Benutzer erklärt sich überdies bereit, für den nach einem Haftpflichtschaden entstehenden Verlust des Schadensfreiheitsrabatts aufzukommen.
 - 2.6. Er muss sich verpflichten, einen angemessenen Unkostenbeitrag zu entrichten, der freilich pro Fahrstunde vorher festgelegt werden muss.

Anmerkungen:

Bei einer Absicherung auf diese Weise kann Ihnen eigentlich nicht viel passieren. Die Erfahrung zeigt, dass manche Kollegen nicht gerade Musterbeispiele des pfleglichen Umgangs mit nicht ihnen gehörenden Fahrzeugen liefern. Es ist deshalb zu raten, Ihre Erwartungshaltung in diesem Punkt von vornherein nicht zu hoch anzusetzen, stattdessen jedoch einen auskömmlichen Unkostenbeitrag zu erheben.

Die Höhe der Vergütung hängt von der Art des Fahrzeugs ab.

Versicherungsprobleme können eigentlich nicht entstehen, wenn der das Fahrzeug benutzende Kollege nachweist, dass er eine Fremdfahrzeugversicherung abgeschlossen hat.

Anlage: Musterbrief

Musterbrief: Gestellung von Kraftfahrzeugen

(auch zur Vorlage bei der Erlaubnisbehörde geeignet)

Sehr geehrte Frau Kollegin NN,
sehr geehrter Herr Kollege NN,

wir sind gerne bereit, Ihnen nach jeweils vorheriger und rechtzeitiger Terminvereinbarung unser Lehrfahrzeug der Marke _____, polizeiliches Kennzeichen _____, für die praktische Fahrausbildung von Bewerbern um die Fahrerlaubnisklasse _____ zur Verfügung zu stellen. Die Bedingungen hierfür sind:

1. Führung des Benutzungsbuches, in welches Tag, genaue Uhrzeit des Beginns und Endes, Dauer der Benutzung, Art der Fahrt (N = Normalfahrt, Ü = Überlandfahrt, A = Autobahnfahrt, D = Dunkelheitsfahrt, P = Prüfungsfahrt, U = Unterweisung am Fahrzeug) sowie der Anfangs- und Endkilometerstand und die daraus resultierende Fahrleistung einzutragen sind.
2. Vor jeder Inbetriebnahme des Lehrfahrzeugs ist eine Abfahrtskontrolle, bezogen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit, durchzuführen. Bei Nichtdurchführung haftet der Benutzer für alle sich eventuell daraus ergebenden Schäden.
3. Während der Fahrausbildung entstandene Mängel oder Schäden sind vor Rückgabe des Fahrzeugs in das Benutzungsbuch einzutragen.
4. Erlittene Unfälle, auch wenn die Schuld beim Unfallgegner liegt, sind dem Halter unverzüglich zu melden.
5. Der Benutzer stellt den Halter des Fahrzeugs durch Leistung seiner Unterschrift auf diesem Schreiben von der Haftung für aus der Benutzung sich ergebende Schäden oder Folgeschäden frei, die nicht durch die Haftpflichtversicherung gedeckt sind. Der Benutzer erklärt sich überdies bereit, für einen nach einem Haftpflichtschaden eventuell entstehenden Verlust des Schadensfreiheitsrabatts aufzukommen.
6. Der Benutzer verpflichtet sich, einen angemessenen Kostenbeitrag, der die Kosten für Kraftstoff und Öl einschließt, zu entrichten. Der Betrag beziffert sich z.Zt. auf
 - a) EUR _____ für Normalfahrstunde (45 Min.)
 - b) EUR _____ für Autobahn-, Überland- und Nachtfahrt (45 Min.).Auf diesen Betrag wird die jeweils gültige Mehrwertsteuer zugerechnet.
Wartung und Pflege des Fahrzeugs werden ausschließlich vom Halter durchgeführt.
7. Der Benutzer erklärt, bei der Fahrlehrerversicherung in Stuttgart unter der Versicherungsscheinnummer _____ eine Fremdfahrzeugversicherung abgeschlossen zu haben.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift des Benutzers

Unterschrift des Halters